

2. LL DAMEN MPO

Scheibbs - Melk	3:1
Stockerau - Südstadt	3:2
Stockerau - Melk	3:1
Böheimkirchen - Waidhofen	3:0
Böheimkirchen - Scheibbs	2:3
Südstadt - Waidhofen	3:0
1 (1) Stockerau (10) 10 0	30:8 20
2 (2) Scheibbs (10) 7 3	24:15 17
3 (3) Südstadt (10) 5 5	17:17 15
4 (4) Böheimkirchen (10) 4 6	18:21 14
5 (5) Waidhofen (10) 3 7	13:26 13
6 (6) Melk (10) 1 9	13:28 11

SGU Stockerau - SG CA Südstadt 3:2 (18, -21, -18, 18, 17).-

SGU Stockerau - SGUVZ Hagebau Melk II 3:1 (19, -21, 16, 15).-

2. LL HERREN MPO

Sokol V - Leonh./Melk/Sch.	3:0
Kematen - Zwettl-Arbesb.	3:1
Kematen - Bisamberg	1:3
Langenlebam - Bisamberg	3:0
Sokol V - Langenlebam	3:1
Zwettl-Arbesb. - Leonh./Melk/Sch.	0:3
1 (2) Sokol V (10) 8 2	27:14 18
2 (1) Leonh./Melk/Sch.(10) 7 3	25:16 17
3 (4) Langenlebam (10) 5 5	20:19 15
4 (3) Bisamberg (10) 5 5	20:20 15
5 (5) Kematen (10) 4 6	18:21 14
6 (6) Zwettl-Arbesb. (10) 1 9	8:28 11

ASKÖ Kematen - Sportunion Bisamberg 1:3 (-26, -16, 18, 20).-

Union Ruetz Langenlebam - Sportunion Bisamberg 3:0 (18, 23, 25).-

U13-Mädels knapp vorm Titelgewinn!

U13 WEIBLICH, MPO / Am Sonntag traten die Stockerauerinnen gegen Bad Vöslau und Melk an. Im ersten Spiel gegen Bad Vöslau klappte das Zusammenspiel und die Umstellung auf das kleinere Feld noch nicht optimal und die Betreuer Ilse Wimmer und Thommy Mayer mussten ihre Mädchen erst „richtig“ einstellen. Aber von Ball zu Ball kamen diese besser ins Spiel und siegten letztendlich klar mit 25:17 und 25:18.

Im zweiten Spiel traf man auf die Melkerinnen, denen man sich im Grunddurchgang einmal knapp geschlagen geben musste. Aber diesmal ließen die Mädchen rund um eine überragend spielende Raffaella Woller nichts anbrennen. Auch Nina Böck und Andrea Woller spielten eine tolle Partie. Super Angriffspunkte, druckvolles Service und das gute Aufspiel von Natalie Eder sorgten für den 2:0-Triumph.

Vor der letzten Runde am 26. April genügt den Wimmer-Schützlingen bereits ein Sieg aus zwei Partien (Melk und Möllersdorf) zum Meistertitel. Ilse Wimmer: „Diese Aufgabe sollte lösbar sein, wir konzentrieren bereits jetzt unser Training in Richtung stärkerer Gegner in Hinblick auf die angestrebte Teilnahme an der Staatsmeisterschaft Ende Mai in Klagenfurt.“

PETER DRESCHER

Eine perfekte Saison

UNGESCHLAGEN / Zehn Siege in zehn Spielen. Die Stockerauerinnen scheinen gerüstet für höhere Ziele im nächsten (Landesliga-)Jahr...

2. LANDESLIGA DAMEN

SGU Stockerau - SG Südstadt/Perchtoldsdorf/Mödling 3:2. Nachdem der Titelgewinn in der 2. Landesliga schon letztes Wochenende fixiert

worden war, setzten sich die Stockerauerinnen ein neues Ziel. Trainer Thomas Mayer gab die Parole der perfekten Saison mit blütenweißer Weste aus. Trotzdem schonte er seinen Angriffs-„Star“ Nadja

Böck und ließ die Nachwuchsspielerinnen Sigrun Geppert und Stefanie Ranftl von Beginn an gegen die Südstädterinnen aufs Parkett.

Nach dem sicheren Gewinn des ersten Satzes entbrannte eine äußerst spannende Partie, in der sich die Südstädterinnen Durchgang zwei und drei sicherten. Aber die Mayer-Schützlinge gaben nicht auf, holten sich deutlich den vierten Satz und erzwangen einen fünften. Im unglaublich ausgeglichenen Tie-Break setzten sich die Stockerauerinnen hauchdünn mit 19:17 durch und gewannen die Partie.

SGU Stockerau - SGU Melk2 3:1. Nachdem die SGU-Mädels auch gegen Melk den ersten Satz ungefährdet haben einfahren können, verloren sie wieder den zweiten. Diesmal erfingen sich die Stockerauerinnen aber im dritten Durchgang, gewannen diesen deutlich und holten sich auch den vierten. Damit war der zehnte Erfolg in ebenso vielen Spielen geschafft und der Traum von der perfekten Saison erfüllt!

C. ERTL/P. DRESCHER



Meistermannschaft, und noch dazu ungeschlagen. SGU-Jubel mit Trainer Thommy Mayer (re.).

FOTO: SGU

Bisamberger verpassten Aufstieg

SERVICESCHWÄCHE / Mit riskanten Angaben passierten zu viele Fehler. Die Sicherheits-Variante der Sportunion-Herren war aber zu harmlos...

2. LANDESLIGA HERREN

Union Ruetz Langenlebam - Sportunion Bisamberg 3:0.

Nicht agiert, nur reagiert haben die Wollenschläger-Schützlinge. Es fehlte die Bewegung zum Ball. Die Serviceannahme und die Feldverteidigung waren daher nur mäßig. Aber auch am Service zeigten die Bisamberger Nerven. Alleine zwölf Service-Fehler im ersten Satz waren zu viel. Als Reaktion wurde das Risiko beim Service reduziert, aber diese „Einwürfe“ waren

ein gefundenes Fressen für die großen Langenlebarner, die daraus sofort Schnellangriffe inszenierten.

Der erste Durchgang ging deutlich an Langenlebam, im zweiten mussten sie die hartnäckigen Bisamberger erst niederringen, genauso wie im dritten Durchgang. Mit diesem 0:3 waren die Chancen der Bisamberger auf den Aufstieg in die 1. Landesliga nur mehr minimal.

ASKÖ Kematen - Sportunion Bisamberg 1:3. Da in der Zwischenzeit Langenlebam

gegen Sokol verloren hatte, hätte den Bisambergern ein klarer 3:0-Erfolg doch noch zum Aufstieg gereicht.

Doch wieder mussten die Mannen rund um Aufspieler Martin Leibl einem Rückstand nachlaufen. Satz eins und zwei wurden jeweils nach großem Kampf doch noch gewonnen, aber Satz drei ging an Kematen, damit war der Aufstieg verspielt. Den vierten Satz und damit das Match sicherten sich die Bisamberger. Aber das war im Endeffekt schon zu wenig!

DRE